

# Mama

Sweetlücke, den 4. Mai 2018

Nicht mehr 17, nicht mehr 70.  
Du bist so ein großes, gutes Mädchen!  
Und fast wieder ein bisschen wie auf diesem Portrait:  
Ein weiches, zartes Fädchen.  
Noch immer diese scheue Kindfrau,  
als die Dich Dein Professor sah.  
Dieses Bild von Dir hab ich immer geliebt:  
Seltsam fremd und nah.

Mama, Mama, Mama.  
Mama, Mama, Mama.

Es scheint, als gab's auf Deiner Klaviatur  
nur die weißen Tasten.  
Nur reines Dur, wohltemperiert.  
Die Seele, frei von Lasten?  
Du bist so eine tapfere Frohnatur!  
Du kannst nicht aus Deiner Haut.  
Bist so herrlich strikt. So liebevoll.  
So lieb und vertraut.

Mama, Mama, Mama.  
Mama, Mama, Mama.

Du, ich hab nicht Dein Gespür für Farben.  
Ich hab's halt mehr mit Bildern.  
Und seltsam, dass ich nicht Deine Sanftmut habe.  
Ich hab's halt mehr mit Wildern.  
Nicht schlimm, dass ich's nie mit Zahlen hatte.  
Ich hab's halt mit Erzählen.  
Doch herrlich, dass ich ganz und gar nach Dir komme.  
Sonst würde mir so viel fehlen!  
Ja herrlich, dass ich ganz und gar nach Dir komme.  
Sonst würde mir so viel fehlen – ohne Dich!

Mama, Mama, Mama.  
Mama, Mama, Mama. Mama, Mama, Mama. Mama, Mama.

